

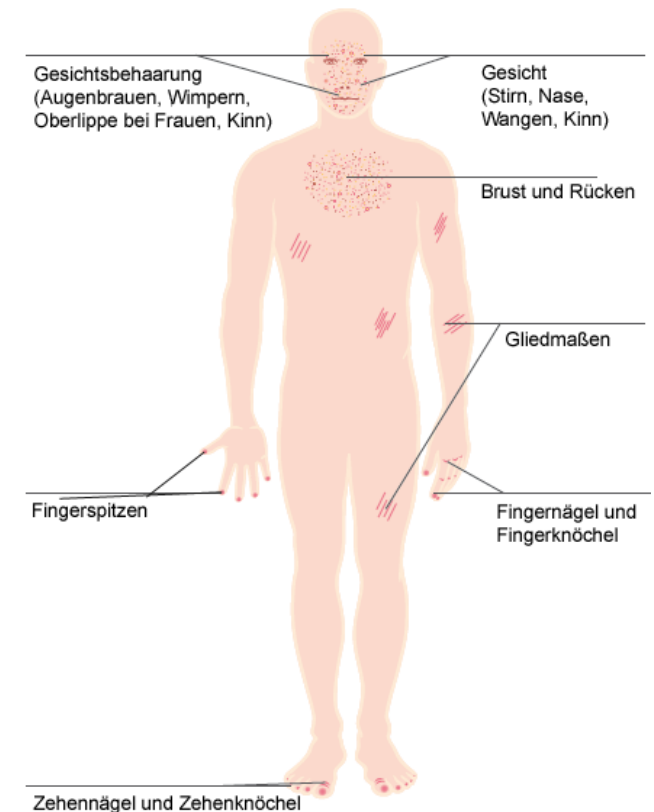
Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu Hautproblemen, die bei Krebstherapien mit EGFR-Inhibitoren auftreten können wie Erbitux® (cetuximab), Iressa® (gefitinib), Tarceva® (erlotinib), Tyverb® (lapatinib), Vectibix® (panitumumab). Unter der Behandlung kommt es sehr wahrscheinlich zu Hautproblemen. Diese verlaufen größtenteils mild, können aber bisweilen einen schwereren Verlauf nehmen - insbesondere, wenn sie nicht umgehend und korrekt behandelt werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Ihre betreuende medizinische Fachkraft, wenn Sie Hautreaktionen an sich bemerken oder wenn sich bereits bestehende Hautprobleme verschlechtern.

Wie sehen die Hautreaktionen aus und wo treten Sie am häufigsten auf?

Hautreaktionen können ganz unterschiedlich aussehen. Einige Beispiele sind nachfolgend näher beschrieben.

- Mitunter akneähnliches Bild (ist nicht mit der allgemein bekannten Akne zu vergleichen und auch nicht so zu behandeln).
- Möglicherweise kommt es zu Pustelbildung, Rötung oder Juckreiz; mitunter wird die Haut empfindlich.
- Es können sich schmerzhaft Hautrisse an Fingern und Zehen bilden – hauptsächlich an den Finger- und Zehenspitzen, am Nagelfalz und über den Finger- bzw. Zehenknöcheln. Unbehandelt können diese Risse bluten.
- Um Finger- und Zehennägel herum kann die Haut entzündet sein.
- Die Gesichtsbehaarung (Augenbrauen, Wimpern, weibliche Oberlippe, Kinn) kann dichter und länger werden.

Manche Hautareale können leicht verfärbt sein. Nach Behandlungsende normalisiert sich die Hautfarbe jedoch wieder.



 Was Sie selbst tun sollten	 Was Sie vermeiden sollten
 Nehmen Sie sich Zeit für die Pflege Ihrer Haut.	 Brechen Sie Ihre Krebstherapie nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab. Die meisten Hautreaktionen lassen sich erfolgreich behandeln, ohne dass eine Dosisänderung oder der Behandlungsabbruch erforderlich wird.
 Reinigen Sie Ihre Haut stets mit milden, seifenfreien Waschlotionen oder Waschsindets. Verwenden Sie zum Händewaschen und für die Körperreinigung lauwarmes Wasser (32 – 35 C).	 Schieben Sie die Nagelhaut nicht zurück und kauen Sie nicht an den Fingernägeln. Das Tragen von künstlichen Fingernägeln sollte vermieden werden.
 Verwenden Sie nach dem Baden, Duschen oder Schwimmen stets ein feuchtigkeitsspendendes Hautpflegeprodukt.	 Verwenden Sie keine aggressiven Waschmittel und erledigen Sie die Haus- oder Gartenarbeit niemals ohne Handschuhe.
 Benutzen Sie täglich eine hypoallergene Feuchtigkeitscreme für Ihre Haut (nicht auf Öl- oder Alkoholbasis). Fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre betreuende medizinische Fachkraft nach den in Frage kommenden Produkten.	 Vermeiden Sie enges Schuhwerk.
 Wenn Sie Make-up verwenden, nehmen Sie nach Möglichkeit ein hochwertiges Markenprodukt. Tragen Sie das Make-up nicht auf trockene oder entzündete Hautbereiche oder auf offene Hautrisse auf. Ihre betreuende medizinische Fachkraft gibt Ihnen gerne Ratschläge und Empfehlungen.	 Setzen Sie sich nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.
 Verwenden Sie auch bei kurzen Aufenthalten im Freien stets ein Sonnenschutzprodukt (Sonnenschutzfaktor 30 oder höher). Tragen Sie das Sonnenschutzpräparat bei Bedarf wiederholt täglich auf.	 Vermeiden Sie Hautpflegeprodukte, die Alkohol, Duft- oder Farbstoffe enthalten.
 Tragen Sie zum Schutz vor direktem Sonnenlicht eine Kopfbedeckung und langärmelige Kleidung bzw. lange Hosen. Wechseln Sie Ihre Kleidung täglich.	 Vermeiden Sie Peeling-Produkte oder Abdeckcreme.
 Verwenden Sie bei der Haus- und Gartenarbeit bzw. beim Geschirrspülen baumwollgefüllte Gummihandschuhe.	
 Tragen Sie im Haus Pantoffeln oder andere bequeme Schuhe.	
 Wenden Sie sich bei Fragen oder sobald Sie Hautreaktionen bzw. eine Verschlechterung bereits bestehender Hauterscheinungen bemerken, an Ihren Arzt bzw. Ihre betreuende medizinische Fachkraft. Es ist sehr wichtig, dass die Hautreaktionen sofort behandelt werden.	
 Dokumentieren Sie Art und Zeitpunkt des Auftretens der Hautreaktionen und wie Sie diese behandeln. Ihre Aufzeichnungen können Sie mit dem Arzt bzw. der betreuenden medizinischen Fachkraft besprechen.	